



Theater-
und
Literatur-
festival

24

Kleist
Festtage

8.—13.10.
Frankfurt
(Oder)

24



Liebes Festivalpublikum,

die sich überschlagenden und in ihrer Dimension monströsen Ereignisse zeichnen ein Bild von einer Welt, die momentan aus den Fugen gerät. Umbrüche erfordern Umdenken sowie die Notwendigkeit neuer Beschreibungen, Darstellungen und Erzählungen. Kunst und Kultur helfen seit jeher dabei, das Neue zu beschreiben, zu untersuchen und im besten Falle besser zu verstehen. Sei es durch Experimente, Spiegelungen, Überhöhungen oder Ausflüchte in fiktive Welten: Sie alle sind Ansätze, das zu durchdringen und zu bewältigen, was uns bewegt.

Diese Festivalsausgabe ist eine Einladung, andere Welten zu erkunden, Kleist aus neuen Perspektiven zu begegnen, einen Blick in die Zukunft zu wagen – aber auch jede Menge Spaß mit dem berühmten Frankfurter zu haben, um dessen 247. Geburtstag die Festtage stattfinden. Renommeeierte Ensembles, Uraufführungen, Performances, Lesungen, eine Poetry-Slam-Show und eine Ausstellung sowie großartige Künstler:innen werden sechs Tage lang viel Neues wagen und zeigen auf

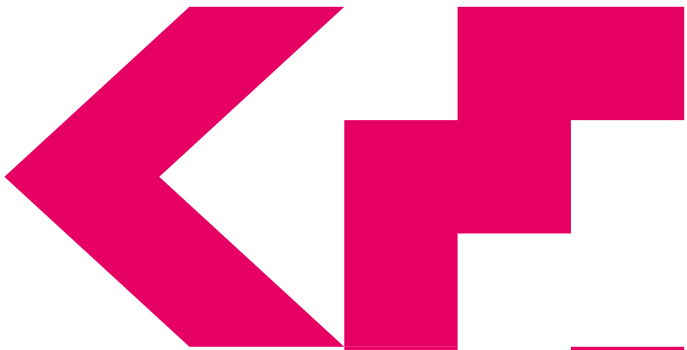
der Suche nach dem, was die Welt zusammenhält – sportlich, sinnlich, witzig, überraschend, philosophisch, nah und futuristisch.

Aber auch Sie sind gefragt. Bringen Sie sich ein, wenn es darum geht, die Zukunft des Kleist-Museums und des Kleist-Festivals mitzugestalten, denn bis zum 250. Jubiläum und damit zum Kleist-Jahr 2027 ist es nicht mehr weit. Bringen Sie vor allem auch Ihre Kinder mit: Wer heute tüftelt, experimentiert und die Kraft von Wort und Performance erlernt, kann morgen die Welt besser gestalten.

Wir freuen uns auf Sie und viele schöne Begegnungen!

Anke Pätsch
Stiftung
Kleist-Museum

Florian Vogel
Kleist Forum



Termin- 24- übersicht

Dienstag, 08.10.

19:00 Kleist-Museum

**Eröffnung der Kleist-Festtage und
Vernissage der Sonderausstellung**

Mittwoch, 09.10.

18:00 Kleist Forum, Foyer

Kleist-Förderpreis 2024

Verleihung an Sarah Calörtscher

19:30 Kleist Forum, Hinterbühne

Uraufführung

Herz aus Polyester

Schauspiel von Sarah Calörtscher

Gewinnerstück des Kleist-Förderpreises 2024

Donnerstag, 10.10.

17:00 Kleist-Museum

Framing Kohlhaas

Historische Theaterplakate aus dem Archiv

19:00 Kleist Forum, Studiobühne

Ach! Ein Kleist-Porträt

Solo-Abend mit Jonas Dumke

20:30 Kleist Forum, Foyer

Michael Kohlhaas

Szenische Lesung mit Sophie Rois

Freitag, 11.10.

17:00 Kleist-Museum

»Ich fasste den Muth [...] zu lesen«

Freitagssoirée mit Daniel Heinz

19:30 Kleist Forum, Hinterbühne

Uraufführung

S wie Schädel

Lesung mit Eva Matthes, Roberto Ciulli und

Navid Kermani

Samstag, 12.10.

12:00–15:00 Kleist-Museum

**Kopieren & Programmieren –
Tüftel Dropin**

Experimente für Kinder

14:00 Kleist-Museum

Kennenlernen & Mitgestalten

Öffentliches Treffen des Förderkreises
Kleist-Museum Frankfurt (Oder) e. V.

19:30 Kleist Forum

Dead or Alive – Poetry Slam

Kleist gegen alle

Sonntag, 13.10.

11:00–13:00 Kleist-Museum

**Experimentelles Zeichnen &
Schablonendruck**

13:00 Kleist-Museum

Unser Kleist? Unser Museum?

Museumsbrunch

17:00 Kleist Forum, Hinterbühne

Premiere

Kleist K.o.

Konzertante Lesung mit Thomas und
Arthur Thieme und Boxlegende Axel Schulz



Programm

Eröftning

Öppning

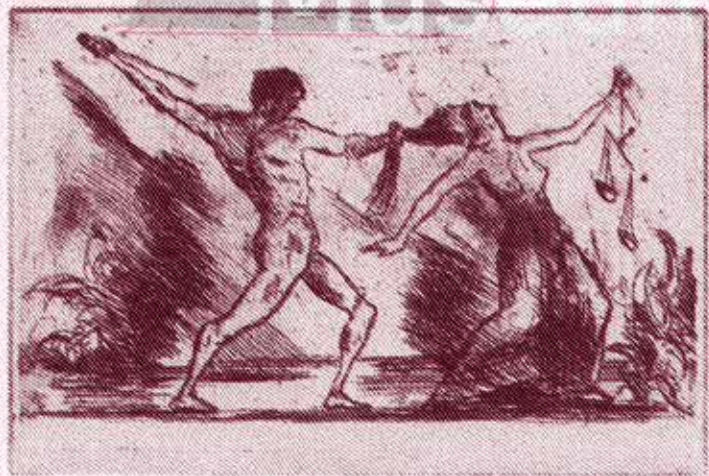
Eröffnung der Kleist-Festtage und Vernissage

Di., 08.10. // 19:00 // Kleist-Museum //
Eintritt frei

Atmosphärisch, facettenreich, wie ein buntes Mosaik – mit einer Performance des Live Jam Techno-Duos Dijakritika werden die 34. Kleist-Festtage und die neue Sonderausstellung des Kleist-Museums, die zu einer experimentellen Reise durch Heinrich von Kleists Erzählung »Michael Kohlhaas« einlädt, gefeiert.

Mithilfe von Synthesizern, Controllern, Drum Machines, Field Recordings und musikalischen Versatzstücken aus aller Welt erzeugen sie Klangcollagen. Jedes Set ist ein neugieriges Experiment – offen wie improvisierter Jazz und dabei stets den Gesetzen der Psychoakustik folgend.

Museum



o. A. S. 124. 124.

Dr. Edouard Soudy

Paris.

Nov. 24/11

1924.

Experimente.

Experimente. »Michael Kohlhaas« im Museum

Sonderausstellung

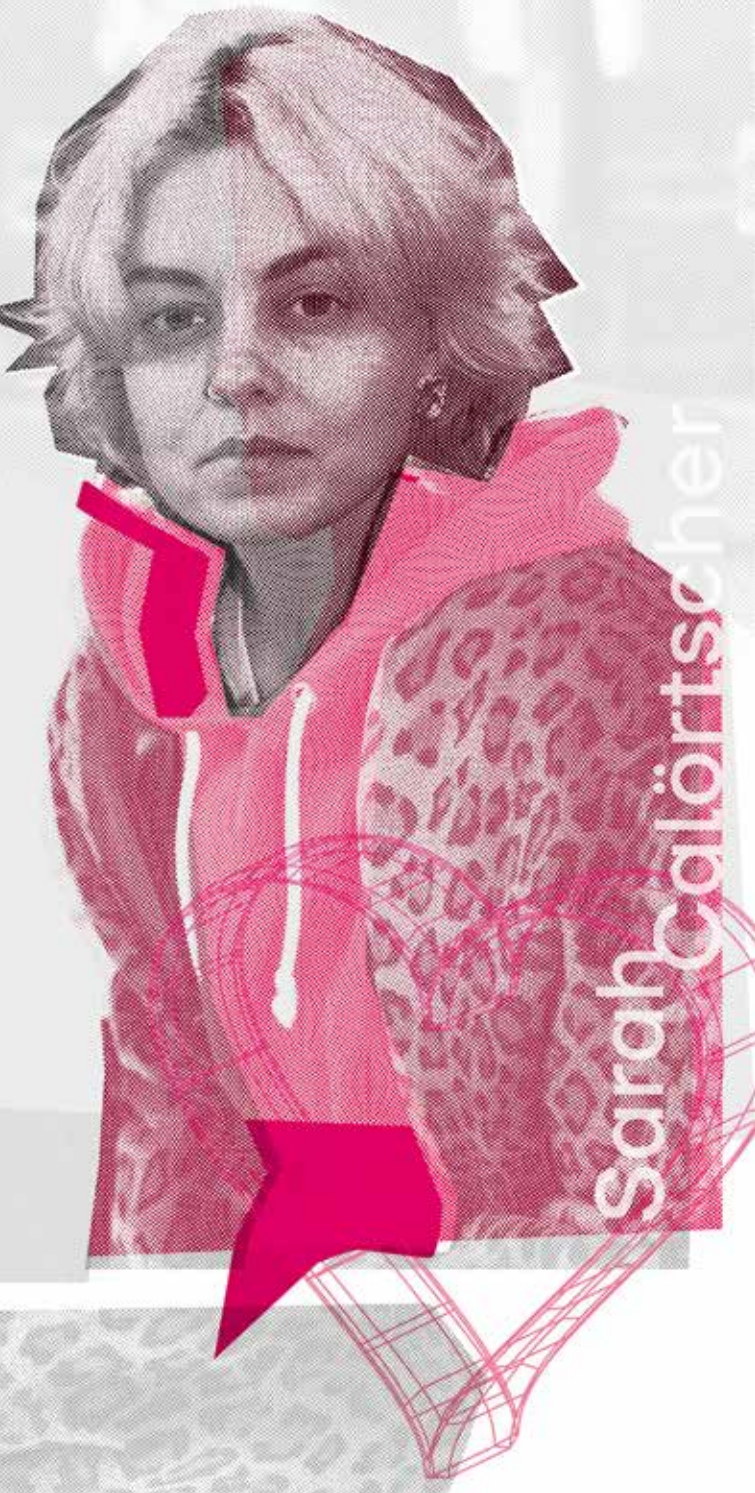
08.10.2024 bis 23.02.2025 //
Kleist-Museum

Im Juni 1808 erschien das erste Fragment von Heinrich von Kleists weltberühmter Erzählung, die die Geschichte eines der »rechtschaffensten zugleich und entsetzlichsten Menschen seiner Zeit« verhandelt. Verbrecher, Querulant oder doch nur ein Mann, der nach Gerechtigkeit strebt? Wie lässt sich die Erzählung verstehen? Und wie stellt man das geschriebene Wort aus?

Die Ausstellung sucht nach Antworten, experimentiert zwischen Installationen, Objekten und KI mit der Erzählung, aber auch mit dem Museum selbst.

Kuration: Milena Rolka &
Viviane Jasmin Meierdreeß
Gestaltung: Studio Ra, Berlin

Führungen während der Kleist-Festtage:
Express-Führungen (30 Minuten): 3 €
Mi., 09.10., 13 Uhr // Do., 10.10., 13 Uhr und
16:30 Uhr // Fr., 11.10., 13 Uhr
Führungen (60 Minuten): ab 4,50 €
Sa., 12.10., 16 Uhr // So., 13.10., 15:30 Uhr
Weitere Termine: kleist-museum.de/kalender



Sarah Calörttscher

Kleist-Förderpreis 2024

Verleihung durch René Wilke
und Florian Vogel
Laudatio: Thomas Köck

Mi., 09.10. // 18:00 // Kleist Forum,
Foyer // Eintritt frei

Die Kleiststadt Frankfurt (Oder), die Dramaturgische Gesellschaft Berlin und das Kleist Forum verleihen den Kleist-Förderpreis 2024 an Sarah Calörtscher für »Herz aus Polyester« – ein Science-Fiction-Stück über die Übermacht der Technik und des Algorithmus.

Sarah Calörtscher wurde 1991 in Graubünden in der Schweiz geboren. Nach einem Bachelor in Musik und Bewegung studierte sie Dramaturgie an der Zürcher Hochschule der Künste. Seitdem arbeitet sie als freie Dramaturgin, Musikerin und Autorin.

Der mit 7.500 Euro dotierte Preis gilt als Wegbereiter international renommierter Autorinnen und Autoren. Die Auszeichnung ist mit einer Uraufführungsgarantie verknüpft.

Herz aus

polyester

Premiere



Herz aus Polyester

Schauspiel von Sarah Calörtscher
Gewinnerstück des
Kleist-Förderpreises 2024

Uraufführung

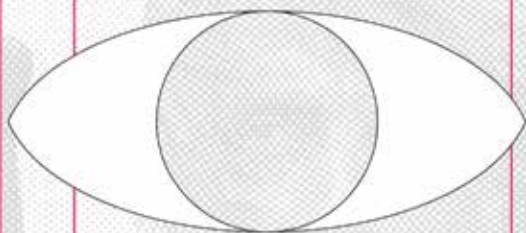
Mi., 09.10. // 19:30 // Kleist Forum,
Hinterbühne // Tickets: ab 12,50 €

Die Ressourcen der Erde sind beinahe vollständig aufgebraucht und eine geheimnisvolle Krankheit bringt alles Leben zum Stillstand: Auf den Straßen türmen sich plastifizierte Körper derer, die nicht fliehen konnten.

Die einzige Hoffnung zu überleben, liegt auf dem Mars. Wer hat es verdient, vor der Plastifizierung und der untergehenden Erde gerettet zu werden? Darüber entscheidet ein Algorithmus. Doch der fängt plötzlich an, sich sonderbar zu verhalten und eigene Überlegungen zu den Erdlingen, ihrer Not und auch seinem geheimnisvollen Erschaffer anzustellen.

Regie: Daniel Foerster
Ausstattung: Robert Sievert
Musik: Jan Preißler
Dramaturgie: Jasmin Maghames

testes



aming

MAGS MIKKELSEN

MICHAEL KOHLHAAS

Ein Film von ARNAUD DES PALLIERES

100

WWW.MITCHELLMORGAN.COM

Framing Kohlhaas

Historische Theaterplakate aus dem Archiv

Do., 10.10. // 17:00 // Kleist-Museum // Tickets: ab 3,50 €

Obwohl es sich bei »Michael Kohlhaas« um eine Erzählung handelt, fesselt die Geschichte auch die Theaterwelt. Im Museumsarchiv finden sich allerlei Zeugnisse von Bühnenproduktionen, darunter auch Theaterplakate.

Diese besonderen Kunstwerke stellen bestimmte Aspekte in den Mittelpunkt, lassen andere aus und sind meist die erste Begegnung des Publikums mit dem Werk, das auf der Bühne oder im Kino zu sehen sein wird.

Viviane Meierdreeß, Kuratorin am Kleist-Museum, stellt ganz unterschiedliche Plakate vor und erzählt die Geschichte rund um die Inszenierungen anhand weiterer Objekte.



ACH!

Ein Kleist-Porträt

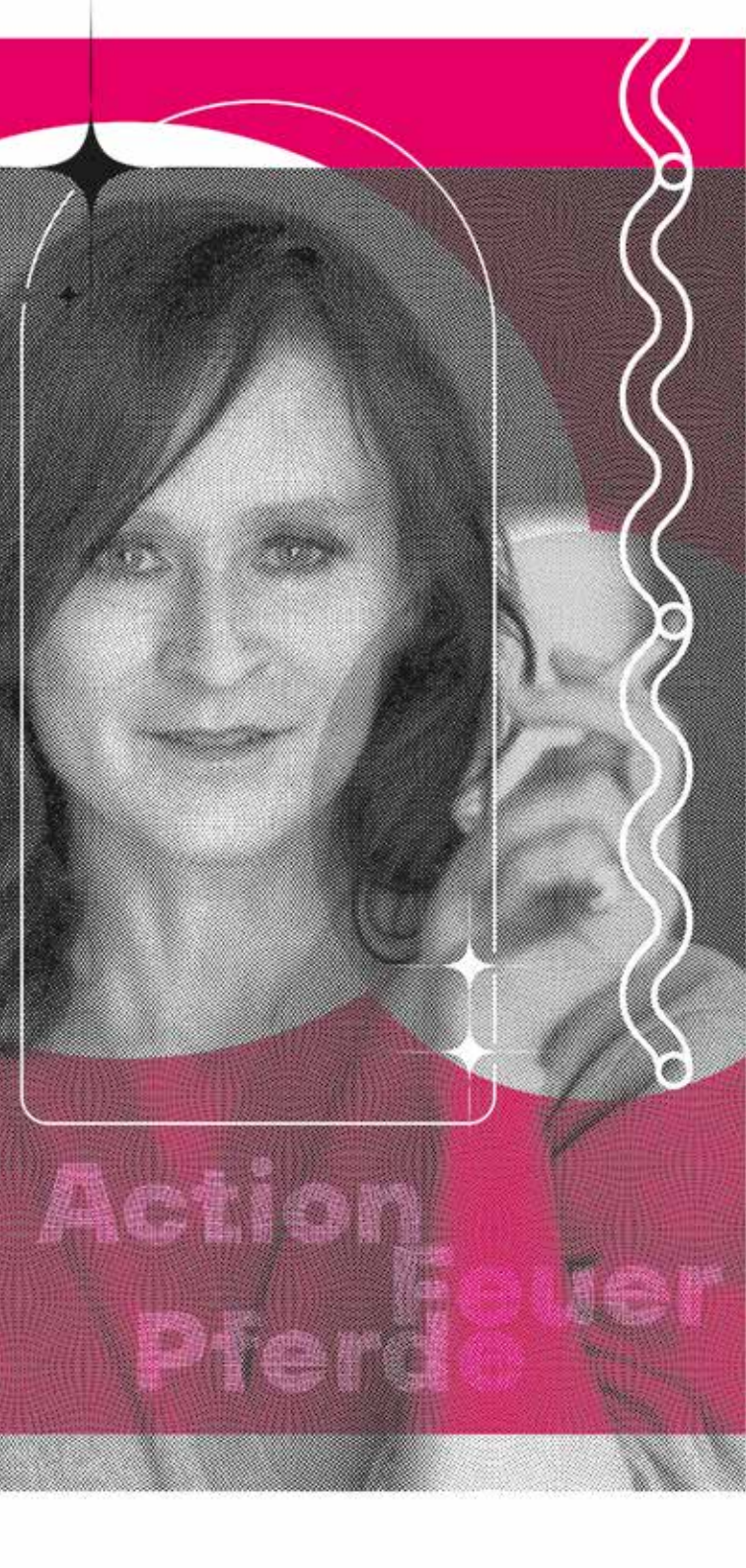
Solo-Abend

**Do., 10.10. // 19:00 // Kleist Forum,
Studiobühne // Tickets: ab 11 €**

Wer bist du, wenn du spielst? Was passiert mit Sprache, wenn sie plötzlich physische Gestalt annimmt?

Basierend auf den Briefen und literarischen Texten des Autors nimmt Schauspieler Jonas Dumke das Publikum mit auf seine persönliche Reise zu Heinrich von Kleist, mit einer Hommage an seine Sprache und sein Leben. Auch die Kriegserlebnisse des jungen Soldaten Kleist und der gemeinsame Suizid mit Henriette Vogel fehlen nicht in diesem Solo-Abend über einen Wortgewaltigen, dem die Wörter letztlich im Halse stecken blieben.

Mit: Jonas Dumke



Action Fever Pferde

Michael Kohlhaas

Szenische Lesung

Do., 10.10. // 20:30 // Kleist Forum,
Foyer // Tickets: ab 11 €

Kaum eine andere Kleist-Novelle beschäftigt das Theater mehr als »Michael Kohlhaas«, deren Kern in seiner Aktualität bis heute nichts eingebüßt hat. Die Fragen nach Recht und Gerechtigkeit, Selbstjustiz und Gesetzesüberschreitung, Moral und Bürgertum sind bei »Michael Kohlhaas« verdichtet zu einem zeitlosen Roadmovie mit Pferden, viel Action und Feuer.

Sophie Rois, die mit ihren einzigartigen Lesungen in der Theaterwelt gefeiert wird, verleiht dem gleichnamigen Protagonisten eine ganz besondere Stimme.

Mit: Sophie Rois

Einrichtung: Clemens Maria Schönborn



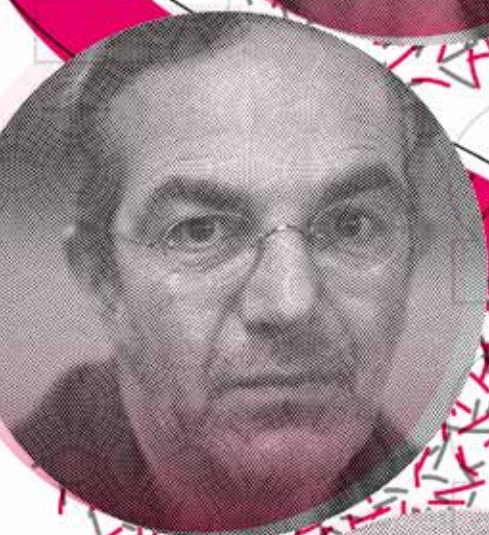
»Ich fasste den Muth [...] zu lesen.«

Freitagssoirée

Fr., 11.10. // 17:00 // Kleist-Museum //
Tickets: ab 5 €

Heinrich Heine, Georg Heym, Franz Kafka, Thomas Mann – sie alle lasen Kleist. Doch wie liest man Kleist und warum sollte man das heute noch tun? Gemeinsam mit dem Schauspieler Daniel Heinz tauchen Gäste in Kleists Erzählungen und Sprachwelt ein, stolpern über Syntax und Satzzeichen und erfahren selbst, warum Heinrich von Kleists Literatur immer in den Bann ziehen kann. In geselliger Atmosphäre beginnt das Festivalwochenende.

Mit: Daniel Heinz



S wie Schädel

Lesung

Uraufführung

Fr., 11.10. // 19:30 // Kleist Forum,
Hinterbühne // Tickets: ab 11 €

Wie kann man eine zersplitterte, unversöhnte Welt noch fassbar machen, so dass sie sich wieder zum Sinn hin öffnet? Der Autor Navid Kermani stellt diese Frage immer wieder neu und richtet dabei seinen Blick gerade dorthin, wo die politischen Konflikte das Menschliche auszulöschen scheinen. Eva Mattes und Roberto Ciulli treffen auf frühere und neueste Texte aus Kermanis Romanen und Reportagen, erschaffen damit einen szenischen Kosmos zum Zustand der Welt. Ein Kaleidoskop von Geschichten und Szenen über Geburt und Tod, Liebe, Hass und Gnade.

Mit: Eva Mattes, Roberto Ciulli

Texte: Navid Kermani

Regie: Roberto Ciulli

Ausstattung: Elisabeth Strauss

Dramaturgie: Stefan Otteni

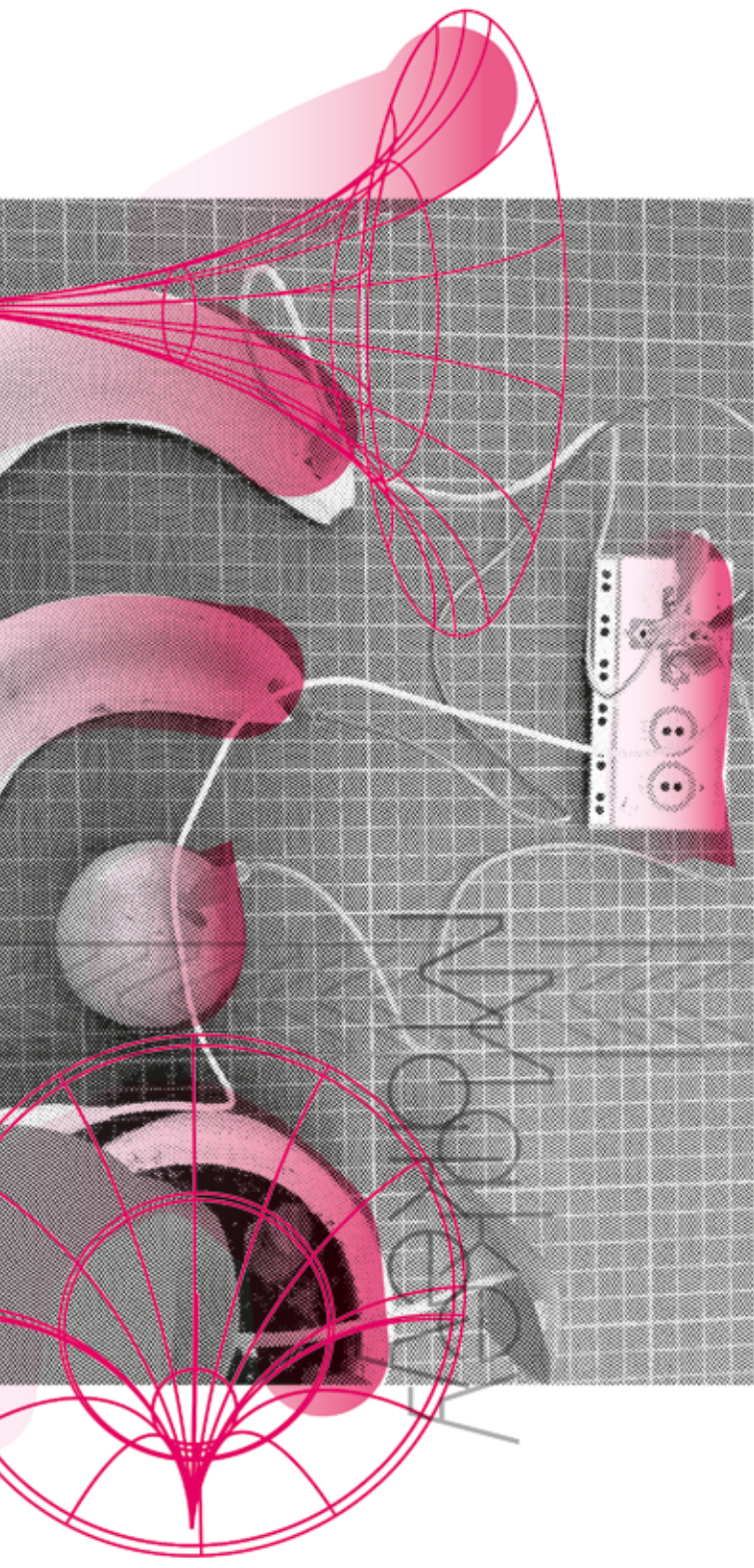
Sound Design: Adriana Kocijan

Eine Produktion von Kunstfest Weimar und Theater an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr
In Koproduktion mit dem Kleist Forum Frankfurt (Oder), dem Stadttheater Fürth, Les Théâtres de la Ville de Luxembourg und den Ruhrfestspielen Recklinghausen

Fr., 11.10. // 19:30

Kleist Forum

Uraufführung



Kreieren & Programmieren – Tüftel DropIn

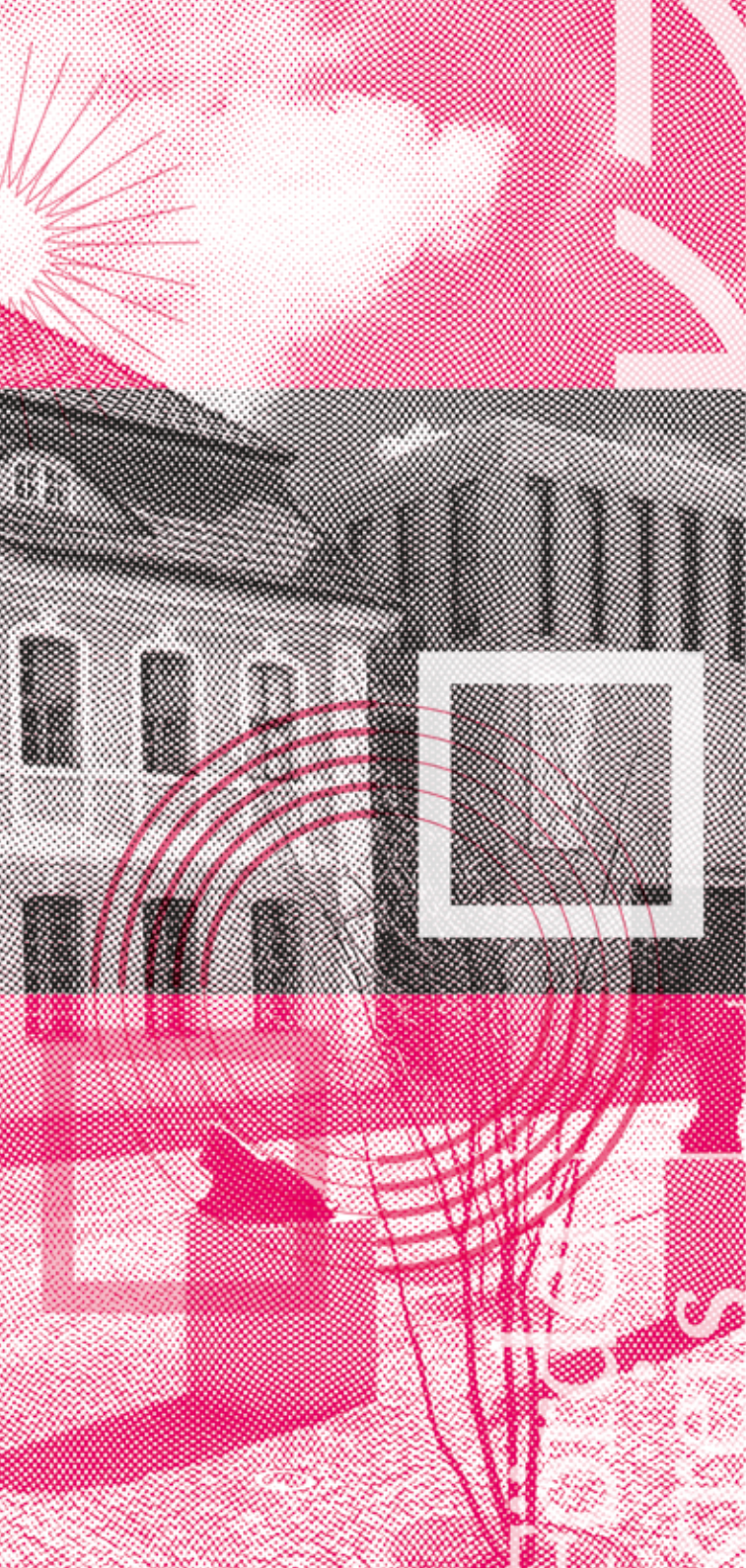
Experimente für Kinder

Sa., 12.10. // 12:00–15:00 //
Kleist-Museum // Eintritt frei

Heinrich von Kleist begeisterte sich für die Naturwissenschaften. Auf seinen Spuren experimentieren die jüngsten Gäste und lernen den kreativen Umgang mit Technik kennen. Es wird ein eigenes Orchester gebaut und programmiert sowie mit Elektronik gebastelt. Klingende Bilder werden kreiert und mit dem Makey Makey verbunden, Stromkreise mit einfachen Materialien wie LEDs und leitendem Klebeband erstellt, Papierautos, Häuser, Insekten und vieles mehr zum Leuchten gebracht.

Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen
6 und 12 Jahren.

Eine Kooperation mit dem TüftelLab



STUDIO
FLORIAN

Kennenlernen & Mitgestalten

Öffentliches Treffen des
Förderkreises Kleist-Museum
Frankfurt (Oder) e.V.

Sa., 12.10. // 14:00 // Kleist-Museum // Eintritt frei

Museen sind Orte der Diskussion, des Austauschs und des Miteinanders. Seit 2018 unterstützt der Förderkreis die Stiftung Kleist-Museum bei Ausstellungen, Forschungsprojekten, Veranstaltungen, in der Sammlungstätigkeit, der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie in der Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten, Theatern und anderen Einrichtungen.

Interessierte sind herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen und können sich ein Bild machen, wie in Brandenburgs größtem Literaturmuseum Haupt- und Ehrenamt zusammenarbeiten. Im Anschluss können sich die Teilnehmenden um 16 Uhr der Führung durch die Sonderausstellung kostenlos anschließen.

Um vorige Anmeldung unter kasse@kleist-museum.de wird gebeten.

4,3

6,8

9,7

2,5

Dead

Alive

Dead or Alive – Poetry Slam Kleist gegen alle Dichterschlacht

Sa., 12.10. // 19:30 // Kleist Forum //
Tickets: ab 11 €

Wie würde sich Kleist heute schlagen?
Gefeierter Instagram-Poet mit abertausen-
den Followern oder heimlicher Hobbydichter?
Oder wäre er Poetry Slammer geworden?

Vier Stars der Poetry-Slam-Szene treten
für das Team »Alive« an, bewaffnet mit
ihren besten, selbstverfassten Texten. Auf
der anderen Seite das Team »Dead«: Vier
gestandene Schauspieler:innen mimen
allesamt Kleist in unterschiedlichen Inter-
pretationen, rezitieren und spielen, hauchen
seinen Werken neues Leben ein.

Das Publikum entscheidet, wer diesen Wett-
kampf der Worte gewinnen soll: Kann sich
der Großmeister Heinrich gegen vier junge
Erbinnen und Erben behaupten?

Dead: Judith Rosmair, Julia von Sell,
Boris Aljinovic, Thomas Thieme

Alive: Stars der aktuellen Poetry-Slam-Szene



Experimentelles Zeichnen & Schablonendruck

Workshop

So., 13.10. // 11:00–13:00 //

Kleist-Museum // Eintritt: ab 5 €

Inspiziert von Kleists Erzählung »Michael Kohlhaas« gestalten die Teilnehmer:innen gemeinsam mit Künstlerin Anett Lau Druckgrafiken in der Technik des Schablonendrucks. Nach einem kleinen Warm-up mit Überlegungen zu Wortbildern und Metaphern können eigene Schablonen angefertigt werden. Dafür wird dem Papier eine Form gegeben: ein Riss, ein Schnitt, eine Linie. Mit diesen Formen wird experimentiert. Es entstehen ausdrucksstarke Bilder, Papierobjekte oder Serien.

Vorkenntnisse nicht erforderlich. Es wird empfohlen, ein altes T-Shirt zum Schutz der Kleidung mitzubringen.

So., 13.10. // 11:00

Kleist-Museum



250

2027

Unser Kleist? Unser Museum?

Museumsbrunch

So., 13.10. // 13:00 // Kleist-Museum // Eintritt frei

Im Kleist-Museum bewegt sich viel – und vieles Richtung 2027, wenn der 250. Geburtstag des berühmten Frankfurters gefeiert wird. Dafür wird groß gedacht.

Aber was ist dieses Kleist-Museum?

Darüber soll beim ersten Museumsbrunch diskutiert werden. Nach einem kurzen Blick in die Geschichte des Museums in der Doppel- und Kleiststadt wird in die Zukunft geschaut und gefragt: Welche Rolle möchte das Haus in der Stadt spielen und was will die Stadt von ihrem Kleist-Museum? Gäste kommen mit den Mitarbeiter:innen ins Gespräch und können das Museum mitgestalten!

Snacks und Getränke werden vor Ort angeboten. Übersetzungen auf Englisch, Polnisch und Ukrainisch sind möglich.

Während der gesamten Kleist-Festtage können in einer Pop-up-Installation Fragen und Wünsche an das Kleist-Museum gelesen und selbst formuliert werden.



Kleist K.o.

Konzertante Lesung

Premiere

So., 13.10. // 17:00 // Kleist Forum,
Hinterbühne // Tickets: ab 11 €

In seiner neuen konzertanten Lesung steigt der Schauspieler Thomas Thieme mit Heinrich von Kleist in den Ring. »Zwei berühmte englische Boxer...«, so beginnt Kleists bekannte Anekdote. Und mit dem Tod der beiden Kontrahenten schließt sie. K.o. – KNOCKOUT – ohnmächtig – bewusstlos – tot. Sehr lapidar beobachtet Kleist diese grausame Geschichte. Seine eigenen Figuren wandeln ständig zwischen Bewusstsein und Bewusstlosigkeit, sei es die Marquise von O..., die die Ohnmacht fast schon im Namen trägt, oder Penthesilea, die sich in Raserei verliert. Doch während Kleist seine Figuren existentiell K.o. schlägt, ist das K.o. im Boxkampf eine spektakuläre Möglichkeit zum Sieg.

Nach Texten von Heinrich von Kleist
Mit: Thomas Thieme (Lesung),
Arthur Thieme (Bassgitarre)
und Boxlegende Axel Schulz
Regie und Fassung: Julia von Sell
Komposition: Arthur Thieme

Vorverkaufsstellen Tickets

Tickets

Festivalpass

Mit dem Festivalpass erleben Sie nahezu jede Veranstaltung zum halben Preis. Den Festivalpass gibt es für 15 € (ermäßigt 7,50 €) an den Kassen im Kleist Forum und im Kleist-Museum.

Ermäßigungen im Kleist Forum und im Kleist-Museum

Für Schüler:innen, Student:innen, Auszubildende, Schwerbehinderte und ihre Begleitperson, Empfänger:innen von Bürgergeld und Arbeitslosengeld, Inhaber:innen der Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg, Inhaber:innen des Frankfurt-Passes und Freiwillige (BFD, FSJ u. ä.) gelten ermäßigte Eintrittspreise bei entsprechendem schriftlichen Nachweis.

Vorverkaufsstellen

Theaterkasse im Kleist Forum

Platz der Einheit 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Tel. 0335 4010-120, ticket@muv-ffo.de

Kleist-Museum

Faberstraße 6–7, 15230 Frankfurt (Oder)

Tel. 0335 387221-30, kasse@kleist-museum.de

Bitte beachten Sie: Tickets für die Veranstaltungen im Kleist-Museum können nur an der Kasse im Kleist-Museum erworben bzw. auch telefonisch und per E-Mail vorbestellt werden!

Aktuelle Informationen und Online-Tickets unter www.kleistfesttage.de

Unterstützer

Seit 1991 ehren die Kleist-Festtage jährlich im Oktober den in Frankfurt an der Oder geborenen Dichter Heinrich von Kleist. Das Theater- und Literaturfestival ist eine Gemeinschaftsproduktion des Kleist Forums und der Stiftung Kleist-Museum.

Neben Gastspielen, Koproduktionen und Auftragswerken aus allen Bereichen der darstellenden Künste und der Verleihung des Kleist-Förderpreises finden Ausstellungen, Lesungen, Exkursionen, Workshops und Podiumsdiskussionen zu verschiedenen Aspekten aus Leben und Werk des Dichters statt.

Über Feedback freuen wir uns jederzeit:
presse@muv-ffo.de
info@kleist-museum.de

**Wir bedanken uns bei allen,
 die die Kleist-Festtage unterstützen.**

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Medienpartner:



Veranstalter:



Impressum

Programm

Anke Pätsch (Stiftung Kleist-Museum)
Florian Vogel (Kleist Forum)

Redaktion

Sonja Jennings (Kleist Forum)
Vanessa Jasmin Lemke
(Stiftung Kleist-Museum)

Gestaltung

Andreas Homann (Konzept, Illustration)
Kerstin Davies (Satz)

Bildnachweise

Djakritika (9, 10); Stiftung Kleist-Museum (12);
Fabienne Gantenbein (14); Homann (16);
LOOKSfilm/Les Films d'ici (18); Ben Zurbriggen
(20); Luna Zscharnt (22); Heike Steinweg (24);
Yvonne Schmedemann: Mattes, Julian
Baumann: Kermani, H. Hoffmann: Ciulli (26);
TüftelLab (28); Horst Drewing (30); Wikipedia
(32); Anett Lau (34); Stiftung Kleist-Museum/
Horst Drewing (36); René Matschkowiak (38)

Veranstalter

Messe und Veranstaltungen GmbH

Kleist Forum
Platz der Einheit 1
15230 Frankfurt (Oder)
Tel. 0335 4010-0
Fax 0335 4010-145
info@muv-ffo.de
www.kleistforum.de

Stiftung Kleist-Museum

Faberstraße 6–7
15230 Frankfurt (Oder)
Tel. 0335 387221-0
Fax 0335 387221-90
info@kleist-museum.de
www.kleist-museum.de



Theater-
und
Literatur-
festival

Festtage
Kleist

8.-13.10.
Frankfurt
(Oder)